

1	<b>Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung</b>	Aktenzeichen der Genehmigungsbehörde	
Magistrat der Stadt Oberursel Untere Denkmalschutzbehörde Rathausplatz 1 61440 Oberursel (Taunus)		Eingangsstempel	
2	<b>Standort des Vorhabens</b>	Gemeinde, Ortsteil	
		Straße, Hausnummer	
		Gemarkung, Flur, Flurstück/e	
	<b>Eigentümer/in</b>	Eigentümer/in (Name und Anschrift)	
		Frühere Vorgänge (z.B. Bauvoranfragen, Baugenehmigungen etc.)	
3	<b>Vorhaben</b>		
4	<b>Kosten</b>	Geschätzte Kosten der Maßnahme	€
5	<b>Antragsteller/in</b>	Name, Vorname	Telefon
		Straße, Hausnummer	Fax
		PLZ, Ort	E-Mail
		<b>Antragsteller/in</b>  <b>Unterschrift</b> <span style="float: right;"><b>Datum</b></span> Mir ist bekannt, dass personenbezogene Daten aus diesem Antrag und den vorgelegten Bauvorlagen in Dateien der Unteren Denkmalschutzbehörde gespeichert werden.	
6	<b>Entwurfsverfasser/in oder ausführende Firma</b>	Name, Vorname	Telefon
		Straße, Hausnummer	Fax
		PLZ, Ort	E-Mail
		<b>Entwurfsverfasser/in oder ausführende Firma</b>  <b>Unterschrift</b> <span style="float: right;"><b>Datum</b></span> Mir ist bekannt, dass personenbezogene Daten aus diesem Antrag und den vorgelegten Bauvorlagen in Dateien der Unteren Denkmalschutzbehörde gespeichert werden.	

Fortsetzung auf Seite 2

## Hinweise zu den notwendigen Vorlagen und Anlagen

### 1.

Grundsätzlich sind Bauvorlagen in dem Umfang beizufügen, wie sie zur Prüfung des Antrages erforderlich sind.

Im Einzelfall sind Nachforderungen ebenso wie Verzicht möglich.

### 2.

Im Interesse einer zügigen Bearbeitung des Antrages sind die zur Erstellung der Pläne und Berechnungen bestehenden Normen zu beachten. Hierbei wird auf den Bauvorlagenerlass, in der jeweils aktuellen Fassung, in Verbindung mit dem § 20 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz hingewiesen.

### 3.

Soweit Genehmigungen nach anderem öffentlichem Recht erforderlich sind, sind diese bei der jeweils zuständigen Behörde zu beantragen.

7	Anlagen Zum Antrag	Zutreffendes ankreuzen	Bezeichnung der Bauvorlagen und Anlagen	Mindestzahl der Ausfertigungen	Anzahl der beigefügten Ausfertigungen
		1	<b>Übersichtsplan</b> mit gelber Kennzeichnung des Baugrundstückes M.: 1:10.000 – 1:25.000		
		2	<b>Auszug aus Liegenschaftskarte</b> (unbeglaubigt)		
		3	<b>Freiflächenplan</b> mit den notwendigen Eintragungen		
		4	<b>Bestandspläne</b> mit Einzeichnung der verbleibenden und neuen Teile		
		5	<b>Bauzeichnungen</b> (Grundrisse, Schnitte, Ansichten) maßstabsgerecht vermaßt		
		6	<b>Zeichnerische Detaildarstellungen</b> z. B. bei Fenstererneuerung o. ä. (Horizontal- und Vertikalschnitte, Ansichten) M.: 1:25, 1:10, 1:5, 1:1		
		7	<b>Vorbereitende Untersuchungen am Kulturdenkmal – restauratorische und baugeschichtliche Voruntersuchung</b>		
		8	<b>Vorbereitende Untersuchung am Kulturdenkmal – archäologische Voruntersuchung</b>		
		9	<b>Ausschreibungsunterlagen</b> (Angebote von Fachfirmen etc.)		
		10	<b>Baubeschreibung mit Angabe von Baumaterialien und Außenfarbigkeit</b> (Art und Umfang der Maßnahme, Materialien, Farbtonangaben, etc.)		
		11	<b>Fotografische Dokumentation</b>		
		12	<b>Standsicherheitsnachweis</b> (soweit zur Beurteilung erforderlich)		
		13	<b>Brandschutzkonzept</b> (soweit zur Beurteilung erforderlich)		
		14	<b>Abwicklung der Straßenfassade</b>		
		15			
		16			
<b>Hinweis:</b>			Die Bauvorlagen sind vom Antragsteller und, sofern erforderlich, auch vom Entwurfsverfasser im Original zu unterzeichnen. Fachplanungen (z. B. Fenster-, Natursteindetails o. ä.) sind vom dafür verantwortlichen Planer (Schreiner, Steinmetz, Restaurator etc.) zu unterzeichnen.		